

Algerien baut in den nächsten Jahren 1.200 deutsche Panzer des Typs "Fuchs" nach

Geschrieben von: elmilia

Montag, den 11. Februar 2013 - Aktualisiert Montag, den 11. Februar 2013



Auf eine Anfrage der Bundestagsfraktion Die Linke bestätigte die deutsche Bundesregierung, dass seit Anfang 2011 die Ausfuhr von 54 gepanzerten Fahrzeugen des Typs „Fuchs“ nach Algerien genehmigt ist. In der Antwort der Bundesregierung hieß es weiter, dass auch im Bereich der sonstigen Rüstungsgüter

mehrere

Ausfuhrgenehmigungen

für Geländewagen und Lastkraftwagen in Höhe von 286 Millionen Euro erteilt wurden.

Zur Lieferung von Fertigungsunterlagen zum Bau des deutschen Transportpanzers „Fuchs“ schrieb die deutsche Regierung, "es werde davon ausgegangen, dass Algerien innerhalb der nächsten zehn Jahre 1.200 Exemplare dieses Typs herstellen wolle. Die Panzer seien ausschließlich zum Gebrauch durch das algerische Verteidigungsministerium bestimmt und verbleiben in Algerien", versicherte die Bundesregierung. (Quelle www.bundestag.de)

Der Transportpanzer "**Fuchs**" ist ein amphibischer Radpanzer aus deutscher Produktion. Neben seinem Hauptaufgabengebiet als Transportpanzer und Rüstsatzträger diente das sechsrädrige, allradgetriebene Fahrzeug als Basis für den Flugabwehrpanzer Wildcat sowie als Waffenträger für verschiedene Waffensysteme in der Erprobungsphase. Neben den verschiedenen Fahrzeugvarianten wird grundsätzlich zwischen dem Fuchs 1 und der Weiterentwicklung Fuchs 2 unterschieden. Er wurde vom ehemaligen Rüstungsunternehmen Thyssen-Henschel hergestellt, das seit 1999 zu Rheinmetall Landsysteme gehört und ein Tochterunternehmen der Rheinmetall AG ist. (Quelle de.wikipedia.org)